

Inspirieren, Unterstützen und Mobilisieren von Wald- und Landschaftsrestaurierung in wichtigen Ländern

Global/Überregional, Global/Überregional, 2012

Eckdaten			
Land/Region	Global/Überregional, Global/Überregional		
Ländereinordnung	Global/regional		
Summe	2 998 593 € (Zuschuss)	davon „Klima“-Anteil	2 998 593 €
Finanziert über	BMUB	Finanzierungsinstrument	IKI (bilateral)
Jahr	2012	Projektzeitraum	2013 - 2017
Sektor	Waldschutz (Minderung)		
Projektträger	Union für die Erhaltung der Natur und der natürlichen Hilfsquellen (International Union for Conservation of Nature IUCN) , World Resources Institute (WRI)		
Projektpartner	Brasilien: Ministerium für Umwelt (MMA) Secretaria de Estado de Meio Ambiente do Pará (SEMA); Indonesien: BAPPENAS Unit for Development Control and Monitoring (UKP4)		
Anrechnung auf	X	0,7% - Ziel der Entwicklungszusammenarbeit	
	X	Fast-Start-Zusage 2010-2012	
	X	Biodiversitätszusage 2009	
	X	Beitrag zur l'Aquila Zusage für Ernährungssicherheit	

Im Rahmen der Global Partnership on Forest and Landscape Restoration (GPFLR) setzt sich das Projekt für die Wiederherstellung von Wäldern und Landschaften ein. Dafür gründeten die Projektpartner einen Rat für Wald- und Landschaftsrestaurierung und möchten einen Preis stiften, der herausragendes Engagement in diesem Bereich fördern und das Bewusstsein dafür erhöhen soll. Darüber hinaus analysiert das Projekt die Möglichkeiten von Landschaftsrestaurierung und Reduktion von Treibhausgasemissionen in den Zielländern und entwickelt entsprechende Instrumente und Methoden für deren Umsetzung. Unter anderem werden geeignete Gebiete für Restaurationsmaßnahmen identifiziert und zusammen mit verschiedenen Interessensgruppen regional und lokal angepasste Restaurationsstrategien entwickelt. Diese werden in den beiden Pilotländern Brasilien und Indonesien getestet, und die Ergebnisse den Zielgruppen zugänglich gemacht. So vermittelt das Projekt weltweit Handlungskompetenzen und Wissen zum Thema. In der zweiten Phase des Vorhabens sollen drei zusätzliche Länder integriert werden. Insgesamt leistet das Projekt einen Beitrag zur "Bonn Challenge", auf der sich die teilnehmenden Länder unter anderem zum Ziel setzten, bis 2020 bis zu 150 Millionen Hektar an Wäldern und Landschaften zu restaurieren.

Rio-Marker Minderung: 2 Anpassung: 0

Entwicklungspolitische Analyse

Über die Klimafinanzierung geförderte Maßnahmen müssen auch entwicklungspolitischen Kriterien genügen. Für Maßnahmen, die im Zeitraum 2010-2012 bewilligt wurden, haben wir öffentlich verfügbare Projektbeschreibungen danach untersucht, ob einige ausgewählte Aspekte bei der Formulierung von Zielen und Maßnahmen explizit berücksichtigt wurden.

[...weiterlesen](#)

Diese Maßnahmen:

tragen zu langfristigem Klimaschutz und zur Erreichung des 2°-Ziels bei

tragen explizit zur Armutsbekämpfung bei

beteiligen die lokale Bevölkerung/Zivilgesellschaft

berücksichtigen explizit den Schutz der Menschenrechte

haben Gender-Aspekte integriert

berücksichtigen schutzbedürftige Gruppen bei Anpassungsmaßnahmen

Quellenangaben:

keine Projektbeschreibung verfügbar

zuletzt aktualisiert: 28.01.2015